

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung – Thematik, Hintergrund, Fragestellung, Aufbau	7
1. Das literarische Feld im Nationalsozialismus	19
1.1 Funktionen von Literatur, die im Dritten Reich publiziert wurde	28
1.2 Das Verhältnis von Kolonialismus und Nationalsozialismus in Literatur zwischen 1933 und 1945	37
2. Deutsche Kolonialgeschichte und Kolonialliteratur – Begriff, Entstehung, Definition	54
2.1 Kolonialliteratur zwischen 1884 und 1918 am Beispiel des Romans „Peter Moors Fahrt nach Südwest“ (1906) von Gustav Frenssen	62
2.2 Kolonialliteratur der Weimarer Republik (1918/19-1933) und des Dritten Reiches (1933-1945) unter besonderer Berücksichtigung des Schriftstellers Hans Grimm und seines Werkes „Volk ohne Raum“ (1926)	72
2.3 Kolonialliteratur im Nationalsozialismus (1933-1945) unter analytischer Betrachtung des Romans „Farm Trutzberge“ (1937) von Adolf Kaempffer	86
3. Gemeinsamkeiten zwischen kolonialer Literatur in präfaschistischer Zeit und Nationalsozialismus	105
3.1 Unterschiede zwischen Kolonialliteratur bis 1933 und kolonialen Werken, die im Dritten Reich entstanden	112
3.2 Kolonialliteratur und ihr Stellenwert in der NS-Zeit im Vergleich mit anderen literarischen Genres	119
4. Afrikaanse Historie vor dem Hintergrund des „NS-Burenbildes“ – von der Landung erster europäischer Siedler am Kap im Jahre 1652 bis ins 21. Jahrhundert	126
4.1 Die zur Analyse verwendete deutsche Kolonial- bzw. „Burenliteratur“ im Kontext ihrer zeitlichen Entstehung	138
4.2 Die Bedeutung von Literatur über Afrikaaner	142
4.3 Die vielfältigen Schriften im Dritten Reich über die „weißen Bauern“ am Kap	151

4.4 Der Abenteuerroman im Nationalsozialismus und Afrikaaner.....	156
4.5 Buren als Vorbild für Durchhaltewillen und Tapferkeit in Abenteuerliteratur zwischen 1933 und 1945.....	161
4.6 Die romantisierende Darstellung des Lebens der Afrikaaner in der NS-Zeit	167
5. NS-Ideologie und Instrumentalisierung von Buren für die faschistische Weltanschauung	172
5.1 Die literarische Darstellung von Afrikaanern im Dritten Reich vor dem Hintergrund deutscher Kolonialvergangenheit in „Deutsch-Südwest“	180
5.2 Faktische Parallelen und Unterschiede in den ideologischen Überzeugungen von Afrikaanern und Deutschen bzw. Nationalsozialisten zur Zeit der Hitler-Diktatur.....	191
5.3 Gemeinsamkeiten zwischen Deutschen und Buren im literarischen Spektrum des Dritten Reiches	199
5.4 Unterschiede zwischen Afrikaanern und Deutschen in Literatur zwischen 1933 und 1945.....	205
6. Die Untersuchungen zum Anteil des „Deutschtums“ am burischen Volk in der Zeit des Nationalsozialismus	212
6.1 Deutsche und Buren als ideologisch propagierte „germanische Stammesbrüder“	222
6.2 Darstellung und Beurteilung des „burischen Rassebewusstseins“	229
6.3 Das burische Volk als „weißer Vorposten“ im „schwarzen Afrika“	237
7. Die literarische Betrachtung Englands und seiner Rolle in afrikaanser Geschichte im Nationalsozialismus.....	244
7.1 Der Burenkrieg (1899-1902) in Literatur zwischen 1933 und 1945.....	255
7.2 Afrikaaner als Legitimation für „deutsches Handeln“ gegenüber Großbritannien im Zweiten Weltkrieg	262
8. Burische Heldenfiguren und deren Charakterisierung im literarischen Spektrum der NS-Zeit.....	270

8.1 Afrikaanse Kämpfer im Abenteuerroman in Analogie zu Anforderungen an deutsche Soldaten im Dritten Reich	277
8.2 Buren und „Führerkult“	286
8.3 Präsident Paul „Ohm“ Krüger als idealisierter „Führer und Vater“ des burischen Volkes	294
9. Buren und Deutsche gemeinsam für Afrikas Zukunft – die Darstellung strategischer Überlegungen für eine Allianz nach dem Zweiten Weltkrieg	305
10. Die Rezeption von Literatur über Afrikaaner und ihr Einfluss auf das koloniale Denken im NS-Deutschland	314
11. Schlussbetrachtung zur Funktion von Literatur über Buren Südafrikas im Dritten Reich unter Einbeziehung der Forschungsergebnisse	325
Nachwort	332
Literatur- / Quellenverzeichnis	334